



Gemeindebrief

der
Evangelischen Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

September – November 2026

Jeder starke *Baum* war
einmal eine kleine *Pflanze*.



Und jede
große Tat
beginnt mit einem
kleinen guten Gedanken.



Liebe Gemeinde,

wenn ich auf die vergangenen Sommerwochen zurückblicke, denke ich gerne an unsere Gartenandachten „Unter Psalmen“. Zwischen Blumen, Bäumen und Vogelstimmen haben wir uns Zeit genommen, auf die Psalmen zu hören. Es tat gut, Gottes Wort unter freiem Himmel zu hören und zu erleben, wie eng die biblischen Bilder mit der Schönheit seiner Schöpfung verbunden sind.

Besonders bewegt mich der Satz aus Psalm 23: „*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*“ Diese Worte erinnern mich daran, dass Gott für uns sorgt – nicht nur in den unbeschwerten Sommertagen, sondern auch dann, wenn das Leben anstrengend wird oder wir nicht wissen, was vor uns liegt.

Wenn ich die Natur betrachte, fallen mir auch die Worte aus Psalm 104 ein: „*Gott, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet.*“

Im Sommer konnten wir Gottes Schöpfung in ihrer ganzen Fülle erleben. Nun beginnt sie sich zu verändern. Die Blätter färben sich, die Tage werden kürzer, und die Natur bereitet sich auf die Ruhe des Winters vor. Auch darin liegt eine besondere Schönheit.

Manchmal bringen die dunkleren Monate aber auch Fragen oder Sorgen mit sich. Dann tut mir die Zusage aus Psalm 139 gut: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“ Es ist tröstlich zu wissen, dass Gottes Nähe nicht an eine Jahreszeit gebunden ist. Er begleitet uns im Sonnenschein genauso wie durch graue Herbsttage.

So gehen wir nun Schritt für Schritt auf den Herbst und schließlich auf den Advent zu. Die Natur lädt uns ein, langsamer zu werden, dankbar zurückzublicken und zugleich erwartungsvoll nach vorne zu schauen. Bald werden wir wieder die Botschaft von Weihnachten hören: Gott kommt zu uns – mitten in unsere Welt und mitten in unser Leben.

Ich wünsche Ihnen, dass die Worte der Psalmen Sie durch die kommenden Wochen begleiten. Mögen sie Ihnen Kraft schenken, Zuversicht wecken und Sie immer wieder daran erinnern: Gott geht mit – heute, morgen und an jedem neuen Tag.

Ihre Pastorin
Anne-Rose Rapraeger

Der Bauausschuss des Kirchengemeinde lädt zum Arbeitseinsatz an folgenden Terminen ein:

Friedhof Neuendorf Zaunerneuerung

18. und 19. September sowie 25. und 26. September

Freitag jeweils ab 13 Uhr, Sonnabend jeweils ab 8.30 Uhr

- Sträucher und Bäume fällen
- Alten Zaun abnehmen
- Zaunpfähle richten und kürzen
- Neuen Zaun anbringen



Arbeitseinsatz in Groß Bisdorf

Geplant 17. Oktober 2026 ab 8.30 Uhr

- Rückschnitt der Obstbäume
- Aufräumarbeiten

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Foto/Text: Lotz

Der Kirchengemeinderat informiert

Am 2. Juni 2026 hat der KGR das Kirchenkreisamt beauftragt, den Nutzungsvertrag für Windkraftflächen aus dem Jahr 2022 zur bislang nicht errichteten fünften Windenergieanlage zu überprüfen und den aktuellen Sachstand zu recherchieren.

Für den Jugendgottesdienst kann als Ersatz für die defekte Leinwand eine neue, kleinere Leinwand angeschafft werden. Weiterhin wird ein neues Mähwerk/Mulcher beschafft. Der Auftrag zur Baumstumpfräse in Neuendorf wird ebenfalls vergeben.

Der KGR beschloss am 7. Juli 2026, Herrn Ruttloff für weitere drei Jahre als Hausmeister zu beschäftigen.

Kathrin Wander

Vom 28. Oktober bis 8. November ist Pastorin Rapraeger im Urlaub.

Für Notfälle in diesem Zeitraum ist eine Pastorin oder ein Pastor aus den Nachbargemeinden erreichbar. Die Kontaktdaten erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter von Pastorin Rapraeger (038332/71 822).





Termine im September

6. September	14 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im „Alten Pfarrhaus“
12. September		Jugendfestival „Auftauchen“ in Greifswald ab 11 Uhr bis Mitternacht läuft ein buntes Musikprogramm für Jugendliche auf dem Gelände vom Katapult (Wilhelm-Holtz-Str.9, Greifswald)
13. September	14 Uhr	Gottesdienst zur 750-Jahr-Feier in der Kapelle Neuendorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
18. September	19.30 Uhr	Junge Gemeinde im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
19. September	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
20. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Vikar Clemens Steinert in der Kirche Kreutzmannshagen
24. September	14.30 Uhr	Seniorenkreis im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
27. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Ehrenamtlichen in der Kapelle Kandelin

Besser eine Hand
voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen**
nach Wind. «

KOHELET 4,6

Monatsspruch
SEPTEMBER

2026

Foto Maike Wehmeier





Termine im Oktober



3. Oktober	10 bis 14 Uhr	Flohmarkt im Garten vom „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
4. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit Bläsern in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger, anschließend Kirchenkaffee im „Alten Pfarrhaus“
9. bis 11. Oktober		Konfi-Wochenende in Sassen
10. Oktober	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
11. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Kreutzmannshagen mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
17. bis 25. Oktober		Jugendfreizeit in das Kloster Taizé, Frankreich
18. Oktober	17 Uhr	Gottesdienst mit Ehrenamtlichen in der Kapelle Neuendorf
29. Oktober	14.30 Uhr	Seniorenkreis im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
30. Oktober	19.30 Uhr	Junge Gemeinde im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf



Foto Daniela Backhaus

Zur **Freiheit** hat uns
Christus befreit!

So steht nun fest und
lasst euch nicht wieder
das **Joch der**
Knechtschaft
auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch
OKTOBER

2026





Termine im November

1. November	17 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kapelle Kandelin
5. November	19 Uhr	„Starke Stücke“ - Kino-Abend in der Gösselstuv in Neuendorf
7. November	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
8. November	17 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Kreutzmannshagen mit Pastor Seidel
11. November	17 Uhr	St. Martin - Anspiel und Umzug am Martinstag wir beginnen hinter der Gösselstuv in Neuendorf
18. November	17 Uhr	Andacht zum Buß- und Betttag in der Kapelle Neuendorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger, mit Mitbringbüffett und gemeinsamem Essen
20. November	19.30 Uhr	Junge Gemeinde im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
22. November	10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
26. November	14.30 Uhr	Seniorenkreis im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
29. November	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufferinnerung in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger

Der **HERR** wird **Recht**
schaffen zwischen den
Nationen und viele Völker
zurechtweisen. Dann werden
sie ihre **Schwerter zu**
Pflugscharen umschmieden
und ihre Lanzen zu
Winzermessern. Sie erheben
nicht das Schwert, Nation
gegen Nation, und sie erlernen
nicht mehr den **Krieg.** «

JESAJA 2,4

Monatsspruch
NOVEMBER

2026

Foto Maike Wehmeier



Flohmarkt

... am 03. Oktober 2026 gestalten wir einen
Flohmarkt rund um die Familie
... fühlen Sie sich eingeladen zum
Stöbern & Verweilen,
... zum Kaffee trinken & Kuchen essen,
... zum Schnattern & Staunen
... von 10 - 16 Uhr im
Pfarrgarten Groß Bisdorf
... um 10 Uhr starten wir mit einer Andacht
Wir freuen uns auf Sie.
Standgebühr: 1 Kuchen
Teilen erwünscht!
Rückfragen unter 0176/50168864

Herzliche Einladung

zum

St.-Martinsfest

am 11. November 2026

um 17:00 Uhr

auf der Wiese

hinter der Gösselstuv Neuendorf

Es erwartet euch eine
kleine Andacht mit dem
Martinsspiel der
Kitakinder. Danach
wollen wir vor der
Gösselstuv
Martinshörnchen teilen
und zum Lampionumzug
mit der Feuerwehr durch
Neuendorf aufbrechen.
Dieser endet an der
Feuerwehr, wo schon
Bratwürste und warme
Getränke auf uns warten.
Wir würden uns sehr
freuen, wenn ihr dabei
seid.



Das waren die Gartenandachten 2026 „Unter Psalmen“



Psalm 18 - ein Dank König Davids an seinen Herrn und Retter aus der Not.

In einer modernen *Übersetzung* von *Peter Spangenberg* wird uns Mut gemacht, auch in schwierigen Situationen auf Gott zu vertrauen. Er ist das Fundament und kann uns neue Wege und Möglichkeiten aufzeigen, mit Problemen in unserem Leben fertig zu werden.



Psalm 23 - der wohl bekannteste Psalm - vom guten Hirten.

In diesem Psalm wird das Bild des Hirten mit seiner Schafherde verwendet, welches uns verdeutlicht, wie Gott immer für uns Menschen sorgt.



Psalm 104 - Ein Loblied auf die Schöpfung Gottes.

Der Psalmbeter beschreibt die Vielseitigkeit der wunderbaren Welt Gottes, wie alles Leben miteinander verbunden ist, Menschen, Tiere und Pflanzen, Wasser und Berge, Sonne und Mond.



Psalm 139 - Gott kennt mich

Wo ich auch stehe, du warst schon da. Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah. Was ich auch denke, du weißt es schon. Was ich auch fühle, du wirst verstehen.

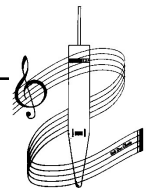
Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst, und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst. Herr, du richtest mich wieder auf, und hebst mich zu dir hinauf.

Nach einer Fassung von Albert Frey



Gerne wird während der Andachten auch gesungen, bekannte Lieder wie "Geh aus mein Herz und suche Freud", aber auch moderne wie "Wo Menschen sich vergessen". Dank an alle Lektorinnen und den Vikar Clemens Steinert für die Gestaltung der Andachten. Allen Gastgebern danken wir für die freundliche Aufnahme und liebevolle Bewirtung in ihren Gärten.

Christine Rusch



80 Jahre Posaunenchor Groß Bisdorf

Ein Tag voller Dank, Musik und Gemeinschaft

Am **4. Juli** durfte unsere Kirchengemeinde ein ganz besonderes Jubiläum feiern: **80 Jahre Posaunenchor Groß Bisdorf**. Viele Gemeindeglieder, ehemalige Bläserinnen und Bläser, Gäste aus den Nachbargemeinden sowie Freunde der Bläsermusik kamen zusammen, um dieses Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Der Festtag begann um **14 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst** in der Kirche in Groß Bisdorf, der musikalisch vom Posaunenchor gestaltet wurde. Unter dem Leitwort des Psalms „*Lobet ihn mit Posaunen ... Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!*“ (Psalm 150) stand der Dank an Gott für acht Jahrzehnte klingender Verkündigung im Mittelpunkt.

In der Predigt wurde deutlich: Bläsermusik ist weit mehr als schöne Musik. Jeder Ton beginnt mit einem Atemzug – und dieser Atem ist ein Geschenk Gottes. Seit 80 Jahren bringen die Bläserinnen und Bläser ihren Atem, ihre Zeit und ihre Begabung ein, um Gottes Wort hörbar zu machen. Ob in Gottesdiensten, an Weihnachten und Ostern, bei Gemeindefesten oder auf dem Friedhof – der Posaunenchor hat Menschen durch Freude und Trauer begleitet und den Glauben musikalisch verkündet.

Mit großer Dankbarkeit wurde dabei auf die Geschichte des Chores zurückgeblickt. Im Jahr **1946** gründete **Erwin Stegler** den Posaunenchor und legte damit den Grundstein für eine bis heute lebendige Bläserarbeit.



Horst Lambrecht übernahm 1976 die Leitung, baute den Chor neu auf und prägte ihn über 25 Jahre hinweg. Im Jahr 2001 führte **Hartmut Dobbe** die Arbeit weiter und gründete den ersten Jungbläserchor. Anschließend übernahm **Thomas Lambrecht** die Leitung des Chores und der Nachwuchsarbeit. Seit 2008 leitet **Ines Möller-Titel** zunächst die Jungbläser und später den gesamten Posaunenchor mit großem Engagement. Seit 2023 unterstützt **Wilfried Kobal** den Chor musikalisch.

Im Gottesdienst wurden die vielen Bläserinnen und Bläser gewürdigt, die den Posaunenchor in den vergangenen acht Jahrzehnten geprägt haben.

Nach einer gemeinsamen Kaffeepause setzte sich das Jubiläum um **17 Uhr mit einem festlichen Konzert des Posaunenchores** fort. Die Bläserinnen und Bläser präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt der Posaunenchormusik. Das Konzert war



zugleich ein musikalischer Dank an alle, die den Chor über Jahrzehnte begleitet und unterstützt haben.

Das Jubiläum machte deutlich: Ein Posaunenchor lebt nicht allein von Instrumenten, sondern von Menschen, die ihre Zeit, ihre Begabungen und ihren Glauben miteinander teilen. Jeder Ton erzählt von Gemeinschaft, Hoffnung und Vertrauen auf Gott. So war dieser Festtag nicht nur ein Rückblick auf eine beeindruckende Geschichte, sondern auch ein hoffnungsvoller Ausblick auf das, was noch kommen darf.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben und die dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben. Möge auch in Zukunft gelten, was über diesem Tag stand: **„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!“ (Psalm 150,6)**

Anne-Rose Rapraeger



Segnung der Vorschulkinder



Am 10. Juli, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, haben wir zwei Vorschulkinder aus der evangelischen Kita in Neuendorf auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt gesegnet. Gemeinsam haben wir die Geschichte von den Tieren in der Arche Noah gehört. Nach ihrer langen Reise wurden sie am Ende vom Regenbogen überrascht – dem Zeichen von Gottes Bund und seiner bleibenden Treue.

Der Regenbogen erinnert uns daran, dass Gott unverbrüchlich zu uns steht und uns auf allen Wegen begleitet. Mit diesem Zuspruch und Gottes Segen durften Mia und Jakob ihren Übergang in die Schulzeit feiern. Wir wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude am Lernen und das Vertrauen, dass Gott immer an ihrer Seite ist.



Christenlehre

Während der Schulzeit dienstags in der Grundschule Kandelin,
Ansprechpartnerin Jeannette Knedel

1. & 2. Klasse 13.30 bis 14.30 Uhr,

3. & 4. Klasse 14.30 bis 15.30 Uhr

Termine für Konfis

Im Herbst geht es wieder los!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden (beider Jahrgänge) treffen sich wieder. Falls Ihr Kind daran teilnehmen möchte und im Schuljahr 2026/2027 oder 2027/2028 14 Jahre alt wird, melden Sie sich gerne bei Pastorin Rapraeger unter gross-bisdorf@pek.de oder telefonisch im Pfarramt.

Kinderfreizeit 2026 in Groß Bisdorf



Vom 10. bis 14. August war Action in und um das Alte Pfarrhaus angesagt. 17 Kinder und 8 Betreuer haben fünf tolle Tage verbracht.

Wir haben Eis gegessen, zusammen gesungen, Bibelgeschichten gehört und gesehen, waren in der Kirche, haben Rätsel

gelöst und vieles mehr. Dabei hatten wir viel Spaß. Am letzten Tag haben wir dann noch an verschiedenen Stationen Aufgaben gelöst.

Friederike & Pia

P.S.: Eine zweite Kinderfreizeit fand Ende August (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) für 40 Kinder im Evangelischen Schullandheim in Sassen statt. Die dort einstudierten Zirkus-Kunststücke konnten die Besucher unseres Gemeindefestes am 29. August bestaunen!

MINA & Freunde



...LIEBER DIE WAFFELN MIT KIRSCHEN VOR, DIE MEIN PAPA GLEICH BACKT!





Gesichter unserer Kirchengemeinde

In loser Folge wollen wir Ihnen an dieser Stelle Menschen vorstellen, die sich in unserer Gemeinde haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Diese Menschen leisten wertvolle Arbeit, bleiben jedoch meist im Hintergrund. Ohne sie könnten die vielfältigen Aufgaben in einer Kirchengemeinde nicht erledigt werden, ohne sie wäre vielfältiges kirchliches Leben nicht möglich. Dafür gebührt ihnen unser großes Dankeschön.

Vielleicht ist diese Reihe auch eine Anregung für Sie, sich in unserer Gemeinde mehr einzubringen. Jeder von uns hat besondere Talente, die unsere Gemeinschaft bereichern können. Sprechen Sie uns gern an!



„Ich war Event-Kirchgänger“

Seit den letzten Kirchenratswahlen ist sie im Gemeindekirchenrat: Marion Quaas aus Griebenow.

Die Anfrage, ob sie für dieses Ehrenamt kandidieren wolle, sei „extrem überraschend“ gekommen, da sie bis zu diesem Zeitpunkt nicht sehr aktiv in der Gemeinde gewesen sei. „Ich war Event-Kirchgängerin“, sagt sie über sich selbst.

Ihre Eltern hätten zwar kirchlich geheiratet, sie sei auch getauft, aber darüber hinaus habe es in den

ersten Jahren ihres Lebens „nicht übermäßig viele Bezugspunkte zur Kirche“ gegeben.

In der Schule wurde Christenlehre angeboten, „das war uncool und hat mich nicht abgeholt“. Mit 15 wechselte sie ins Internat nach Rostock, „Sonntags hin, samstags nach Hause“. Die Einrichtung wurde kurz nach der Wende 1991 vom Träger Christliches Jugenddorfwerk (CJD) übernommen. „Ab da wurde es kirchlicher“, sagt die 53-Jährige.

Nach ihrem Schulabschluss begann sie 1992 ein Chemie-Studium in Greifswald. „Ich hatte nie Fernweh, ich bin eine treue Seele“, sagt sie. Und das ist vermutlich auch der Grund, warum sie in vielfältigen Aktivitäten ihren Beitrag dazu leisten möchte, dass in der Region ein Miteinander gestaltet wird.

So übernahm sie 2004 den Vorsitz vom Dorfverein Neuendorf: „Ich kann schlecht nein sagen, das ist mein Sprachfehler.“

Über ihre eigenen Fähigkeiten sagt Marion Quaas: „Ich bin auf der einen Seite geradeaus und direkt. Auf der anderen Seite aber auch harmoniesüchtig, ich kann mich ganz gut anpassen.“ Ihre Eltern hätten ihr einen guten Wertekanon mitgegeben: Ehrlichkeit und Vertrauen. „Ich sehe erstmal das Positive in Allem.“ Seit Ende 2019 ist die umtriebige Ehrenamtlerin beruflich in Wolgast in der Brandschutzplanung tätig. „Das macht extrem viel Spaß, man kann kreativ sein - Routine kann ich schwer ertragen.“

Die Frage, warum sie das Ehrenamt in der Kirchengemeinde übernommen hat, beantwortet Marion Quaas mit der von ihr formulierten Ehrlichkeit: „Ich habe Potential darin gesehen, wenn jemand von außen kommt – das ist die einzige Chance, die Kirche noch hat. Und ich bin gut vernetzt und hoffe auf Synergie-Effekte.“ Um sich weiterzuentwickeln, hat sie jüngst auch noch eine Fortbildung zur Leitung im Ehrenamt gemacht, „dabei hat man auch etwas über sich selbst gelernt“.

Und ihre Vorstellung von Gott? „Ich glaube an eine höhere Macht, aber für mich sitzt da oben keiner. Ich denke, da hat jemand schlechte Laune gehabt und dann hat er mich gemacht“, sagt Marion Quaas mit einem Augenzwinkern.

Nicole Kiesewetter-Müllejons



Der Förderverein lädt ein

Zum 15. Mal bringt die Reihe „STARKE STÜCKE. Berührt und diskutiert“ des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg in Kooperation mit dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, dem Projekt Kirche stärkt Demokratie, der Initiative WIR. Erfolg braucht Vielfalt - Landesbündnis für Demokratie und Toleranz - und der Filmland MV gGmbH emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offene Gespräch. Eingeladen wird zu landesweit insgesamt 46 Filmabenden vor allem in alten Dorfkirchen und Pfarrscheunen – auch um das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu stärken. Gezeigt werden - teils mehrfach - insgesamt 19 verschiedene deutschsprachige und internationale Kino- und Dokumentarfilme.

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Wir zeigen den Kinofilm:

Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos

von Cesc Gay | Komödie
 Spanien 2025 | 100 min.



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Darf man das? Einfach Mann und Kinder nach 25 Jahren Ehe verlassen, nur weil man das Gefühl der Verliebtheit vermisst? Man darf, meint der spanische Regisseur Cesc Gay. Er hält ein unterhaltsames Plädoyer für die Glückssuche von Frauen in mittleren Jahren... Was tun Männer in der Midlife-Crisis? Ein Motorrad kaufen und sich eine junge Geliebte anlanden – so lautet das Klischee, das nicht selten der Realität entspricht. Und was macht eine Frau um die 50? Auch hier gibt es klassische Rollenbilder: verlassenes Opfer oder Oma im Wartestand, je nach Fortpflanzungswilligkeit der eigenen Kinder. Nicht vorgesehen in der Kategorie „Soll das schon alles gewesen sein?“ sind allerdings Schmetterlinge im Bauch.

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
 Zu einem Filmespräch wird im Anschluss eingeladen.
 Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine
 Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

5.11.26 19:00 Uhr

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert



**weitere Termine und Orte
 Spielplan 2026**
www.kirche-mv.de/starkestuecke

**Vereinshaus
 "Gösselstuv"
 Neuendorf
 PLZ 18516**

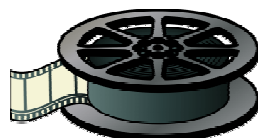
Veranstalter:  Evangelisch-Lutherischer
 Kirchenkreis Mecklenburg  Pommerscher
 Evangelischer Kirchenkreis

 **FILMLAND**
 MV gGmbH

Unterstützt von:    

Übrigens:

Auch in unserer Nachbargemeinde gibt es „Starke Stücke“. Am 20. Oktober wird um 19 Uhr in der Kirche in Horst der Film „Sorda – Der Klang der Welt“ gezeigt.



Lebendiger Adventskalender und Krippenspiel 2026



Bis Weihnachten ist es noch Zeit. Der nächste Gemeindebrief erscheint aber erst im Dezember. Darum gibt es jetzt schon einen Aufruf für den **lebendigen Adventskalender**. Wer gern Gastgeber sein möchte, kann sich bei Robert Vetter (Tel: 0176/31607768 oder per Mail: robert-m.vetter@web.de) oder bei Jeannette Knedel (Tel. 0176/50168864 oder per Mail: jeannette.knedel@web.de) melden.

Bereits am Donnerstag vor dem ersten Advent, **am 26.11.2026 um 19:00 Uhr** treffen wir uns im Alten Pfarrhaus in Groß Bisdorf, um bei Punsch und Feuerschale **Adventskränze** zu binden. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Rapraeger an (per Mail oder auf dem Anrufbeantworter), damit genug Materialien bereitstehen.

Außerdem sind alle Kinder eingeladen beim **Krippenspiel** in diesem Jahr am Heiligabend um 15 Uhr in der Kirche in Kreutzmannshagen mitzumachen. Wer dabei sein möchte, kann sich gern ab sofort bei Jeannette (Tel. 0176/50168864 oder per Mail: jeannette.knedel@web.de) dafür anmelden. Über die genauen Probenstermine werde ich euch dann informieren. Es wäre sehr schön, wenn wieder viele Kinder und Jugendliche dabei wären.



Kalender 2027

Viele Grüße Jeannette



Im nächsten Jahr soll es wieder einen Kalender der Kirchengemeinde geben. Damit alle, die gern einen haben möchten, auch einen bekommen, möchten wir Sie und Euch bitten, sich **bis Ende September** bei Frau Rusch (Tel. 0152/29906738 oder per Mail buero-gross-bisdorf@pek.de) zu melden. Es gibt die Möglichkeit, den Kalender in A4 oder auch als länglichen Terminkalender zu bestellen. Wer einen Kalender in A3 haben möchte, kann diesen auch verbindlich bestellen.

Geburtstage im September, Oktober und November

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir herzlich und
wünschen ihnen Gottes Segen!

Namentlich benannt werden alle, die 60, 65 oder älter als 70 Jahre werden:

Harald Rahn
Irmgard Tomczak
Werner Wehmeier
Renate Dellmann
Bernd Gerber
Anne-Dorothea Bahls
Manfred Thesenvitz



Gerda Jürgens
Christina Markwardt
Hans Lange
Christel Thesenvitz
Renate Blaudszun
Eva Schade
Dora Duchow
Gerda Bahls
Undine Glawe
Elke Bogatke
Ehrenfried Geldschläger
Hans-Joachim Möller

Vera Stübe
Bärbel Timm
Ingrid Höwel
Dörte Dräger
Wilhelm Koch
Helga Schramm
Ilona Gebert
Erika Beyersdorf
Kerstin Notzke
Brunhild Flieger



Verstorben sind:

Ulrich Bahls aus Zarnewanz im Alter von 85 Jahren
Bernd Jürgens aus Klein Bisdorf im Alter von 81 Jahren



Getauft wurden:

Jannik Lambrecht aus Poggendorf
Elian Johannes Rusch aus Groß Bisdorf



Musikalische Gruppen

Posaunenchor

dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr Altes Pfarrhaus
(Ansprechpartnerin Ines Möller-Titel, 0176/44490316)

Chor

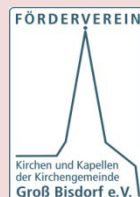
keine Probenzeit, bis ein neuer Chorleiter gefunden ist
(Ansprechpartnerin Petra Lambrecht, 038332/80045)

Wer gerne schnuppern und mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!



Förderverein Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Groß Bisdorf e.V.

Bankverbindung: IBAN DE20 1505 0500 0102 0417 76
BIC NOLADE21GRW
E-Mail: info@foerderverein-gross-bisdorf.de
Web: <http://kirchenfoerderverein-gross-bisdorf.de>
Kontakt: Nicole Kiesewetter-Müllejan, Tel.: 038332/71688



Kirchengemeinde Groß Bisdorf:

Pastorin Anne-Rose Rapraeger
An der Kirche 8, OT Groß Bisdorf, 18516 Süderholz
Tel.: 038332/71 822
gross-bisdorf@pek.de

Jeannette Knedel Gemeindepädagogin
Tel.: 0176/50 16 88 64
gross-bisdorf-gempaed@pek.de

Christine Rusch stellv. Vorsitzende KGR
Tel.: 0152/29 90 67 38
buero-gross-bisdorf@pek.de

Bankverbindung:

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
Evangelische Bank eG
IBAN: DE67 5206 0410 2405 4227 44
BIC: GENODEF1EK1

Küsterinnen und Küster:

Groß Bisdorf:
Christine Rusch, Tel.: 80805
Marianne Stübe, Tel.: 333
Birgit Wörpel, Tel. 1382

Kreutzmannshagen:
Kontakt über Pfarramt

Neuendorf:
Andrea Richert,
Kontakt über Pfarramt

Kandelin:
Christa Beitz, Tel. 80548

Griebenow:
Petra Lambrecht, Tel.: 80045





Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

Redaktion:

Anne-Rose Rapraeger
Nicole Kiesewetter
Christina Markwardt
Jeannette Knedel
Kathrin Wander
Marion Quaas

Druck: Gemeindebrief-
druckerei

Auflage: 400 Stück

Redaktionsschluss:
15. August 2026